

Stimmungsvolles  
Konzertprogramm

**LÜBECK.** Das dritte Konzert der Reihe „In freudiger Erwartung III“ mit dem Ensemble Santa Cecilia findet in der St.-Gertrud-Kirche, Bonnusstraße 1, am Samstag, 14. Dezember, um 18 Uhr statt. Das Ensemble präsentiert ein Konzertprogramm mit Werken von Johann Sebastian Bach sowie adventlichen und weihnachtlichen Liedern aus der Zeit des Barock und der Romantik aus der Feder von Komponisten wie Händel, Olivers, Humperdinck, Bruckner und Adam. Nicht fehlen dürfen Weihnachtslieder aus Ungarn, Polen und der Ukraine. Kurze Weihnachtstexte runden das Programm ab. Der Eintritt ist frei, um eine großzügige Spende wird gebeten.

Rund um Reinfeld  
wandern

**LÜBECK.** „Rund um Reinfeld“ heißt es am Dienstag, 17. Dezember, beim Wanderverein Lübeck. Treffpunkt ist um 9.50 Uhr am Reisezentrum des Hauptbahnhofs. Anmeldung bei Christa Hartmann bis am Vortag um 19 Uhr, Telefon 0451/88339775.

Verein macht  
Ausflug nach Eutin

**LÜBECK.** Der Verein Natur und Heimat bietet am Mittwoch, 18. Dezember, eine Halbtagswanderung um den Großen Eutiner See mit Weihnachtsmarktbesuch an. Treffen ist um 8.50 Uhr am Hintereingang des Lübecker Hauptbahnhofs. Gäste zahlen vier Euro. Näheres bei Gudrun Meßfeldt, Telefon 0451/ 493844.

# Das bedeutet der Wechsel im Bus-Fahrplan für Travemünde

Online-Petition fordert direkte Buslinie zum Hafenhaus – Änderungen zum 15. Dezember.

**LÜBECK/TRAVEMÜNDE.** Die Nachricht von Mitte November löste bei einigen ÖPNV-Nutzerinnen und Nutzern besonders in Travemünde eine Schockstarre aus. Zukünftig sollen keine öffentlichen Busse mehr die Trasse über das Gelände des Skandinavienkais, sechstgrößter Fährhafen Europas, befahren. Grund: Sicherheitsbedenken der EU-Kommission und der Behörde für Hafenanlagensicherheit. Damit fällt vor allem die direkte und schnelle Anbindung zum Hafenhaus weg.

Für den neuen Fahrplan, der ab 15. Dezember gilt, führt das Trassenverbot nun zu kurzfristigen Änderungen. So werden die drei betroffenen Linien des Stadtverkehrs, die 30, 34 und 40, künftig über die Ivendorfer Landstraße geführt, sodass sie den Skandinavienkai umfahren. Dabei sind im Hafenhaus neben den Check-in-Schaltern der Reedereien auch verschiedene Firmenbüros sowie Shops untergebracht. Auch hat dort eine beliebte Hausarztpraxis ihr Zuhause.

Auf ihrer Homepage wird für das Unterzeichnen einer Online-Petition mit dem Titel „ÖPNV statt Auto für das Hafenhaus“ geworben. Fast 1000 Unterstützer-Unterschriften hatte diese bereits bis Dienstagabend.

„Mehrere hundert Mitarbeiter, die im und um das Hafengelände



Ab dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember wird die Buslinie 30 nicht mehr am Hafenhaus halten. Foto: Lutz Roeßler

auch im Schichtdienst arbeiten, und viele Auszubildende haben zukunftsweisend auf Individualverkehr verzichtet und steuern ihren Arbeitsplatz in nachhaltiger Mobilität mit dem ÖPNV an. Es drohen Abwanderungen der Firmen, Reedereien und der Arztpraxis. Mehr als 500 Arbeitnehmer sind davon betroffen und bängen um ihren Arbeitsplatz“, mahnt die Initiatorin der Petition.

Die Haltestelle „Skandinavienkai Terminal“, also das Hafenhaus, werde bisher von etwa 100 Fahrgästen pro Wochentag genutzt, liefert Stadtwerke-Sprecherin Anna-Lena Schildt noch eine Zahl der Busnutzerinnen und -nutzer. Der nächstgelegene Busstopp zum Ha-

fenhaus ist an der Ovendorfer Straße und rund 1,2 Kilometer entfernt.

Als schnelle Lösung soll nun die Linie 36 alle halbe Stunde bis Stunde den Kücknitzer Bahnhof mit dem Hafenhaus verbinden, wie letztes im Bauausschuss verkündet.

„Weitere Details und den neuen Fahrplan kann ich derzeit nicht nennen“, sagt Schildt. Es werde aber mit Hochdruck daran gearbeitet. Inzwischen hat sich auch schon die Politik zu Wort gemeldet. So schlägt Jochen Mauritz, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Bürger-schaftsfraktion zwei Alternativrouten vor.

Bei der einen Strecke fahre man mit dem Shuttlebus von Kücknitz zum Hafenhaus nach Travemünde und wieder zurück, und bei der anderen Variante könnte die Buslinie 40 das Hafenhaus anfahren und über die Bundesstraße 75 weiter nach Lübeck fahren. Auch für die Ivendorfer Landstraße sieht er Probleme. Schließlich wird hier nach Auskunft der Stadtwerke-Sprecherin zukünftig von montags bis freitags mit 203 Linienfahrten zu rechnen sein.

Die Vor- und Nachteile dieser zwei Lösungsvorschläge sollen am Dienstag, 10. Dezember, im Hauptausschuss der Bürgerschaft vorgestellt und beschlossen werden.

Doch auf die Travemünderinnen und Travemünder werden mit dem Fahrplanwechsel weitere Veränderungen zukommen. So wird es mit der Linie 50 eine neue Verbindung zwischen Travemünde, Ivendorf, Roter Hahn, Innenstadt und dem Zob geben.

Eine Umstellung bedeutet der neue Fahrplan aber auch für Schülerinnen und Schüler aus dem Ostseebad, die nach Lübeck wollen. So gibt es zum Beispiel bisher ab der Haltestelle Rose im Zeitfenster 6.38 Uhr bis 7.08 Uhr vier Möglichkeiten, mit der Schnellbuslinie 40 nach Lübeck zu gelangen. Nach dem Fahrplan-

wechsel sind es jedoch nur noch drei.

ANZAHL DER ABFAHRTEN  
TRAVEMÜNDE – LÜBECK UNVERÄNDERT

Darauf angesprochen sagt Stadtsprecherin Nicole Dorel: „Ab der Haltestelle Teutendorfer Weg können in der Schulzeit ab 6.39 Uhr bis 7.09 Uhr insgesamt sechs Busabfahrten in Richtung Innenstadt genutzt werden, mit der 30, 40 und 50. Die Linie 40 verkehrt ab dem Strandbahnhof über Moorredder, während die Linie 30 ab dem Strandbahnhof über Außenallee und Kurgartenstraße fährt. Die 50 startet an der Haltestelle Priwallfähre. Zwischen Teutendorfer Weg und Lübeck Zob/Hauptbahnhof bedienen diese Linien die gleichen Haltestellen.“

Insgesamt also werde sich an der Anzahl der Abfahrten aus Travemünde in Richtung Lübeck nichts grundlegend ändern. Vielmehr seien die Linien nach intensiver Analyse und Auswertung der Fahrgastzahlen an den Haltepunkten anders aufgeteilt und die Linienführung analog zum Fahrgastaufkommen optimiert worden. „Allerdings ist uns bewusst, dass der optimierte Linienfahrplan mit einer Umgewöhnung für die Fahrgäste verbunden ist“, merkt sie noch an.

MHO

**9,90 €**  
für 4 Wochen  
**+ 5 €**  
Rossmann-Gutschein

# Mehr Wissen kostet weniger als ein Wintervorrat Lieblingstee.

**Lübecker Nachrichten**

Und so geht's: QR-Code scannen,  
telefonisch ☎ 0451/1441800  
oder online bestellen  
unter [www.LN-abo.de/angebot24](http://www.LN-abo.de/angebot24)

98147/3

☒ **Ja, ich möchte das  
4-Wochen-Abo der LN bestellen!**

Die Lieferung soll beginnen am:  
(spätestens am 30.01.2025)

☐ **LN Digital** (E-Paper mit vollem Zugriff auf LN+) für 9,90 Euro  
☐ **LN** (Print mit E-Paper, ohne Zugriff auf LN+) für 21,90 Euro

Name, Vorname .....

Straße, Hausnummer .....

PLZ, Wohnort .....

Geburtsdatum ..... Telefon .....

E-Mail-Adresse (wichtig für die Bestellbestätigung, den E-Paper-Zugang etc.) .....

Nach der vierten Wochen läuft das Abonnement weiter, bis Sie etwas anderes von mir hören. Ich zahle dann den aktuellen Bezugspreis. Dieser beträgt zurzeit 44,90 Euro für LN Digital oder 65,90 Euro für LN. Wenn ich nach vier Wochen nicht weiterlesen möchte, genügt eine kurze Info bis spätestens 14 Tage vor Ende des Aktionszeitraums. Das Angebot gilt nur, wenn in den letzten drei Monaten kein Abo im Haushalt bestanden hat. Der Verlag behält sich die Ablehnung von Abos in Einzelfällen vor.

**Widerrufsbelehrung:** Diese Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (Brief, E-Mail) widerrufen werden.

**Machen Sie es sich einfach: Zahlen per Bankeinzug**  
Ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftmandat. Dazu ermächtige ich die Lübecker Nachrichten GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Andernfalls erhalte ich eine Rechnung.

D, E, .....  
IBAN .....

.....  
Bankinstitut .....

**Kundeninformationen**  
☐ Ja, ich möchte (jederzeit widerruflich) unverbindlich Informationen zu Angeboten der LN per E-Mail und Telefon erhalten.

Ich bestätige, dass die Einwilligung freiwillig erfolgte. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch die LN kann ich jederzeit telefonisch (0451/1441800), schriftlich (Lübecker Nachrichten GmbH, Herrenholz 12, 23556 Lübeck) oder per E-Mail (leserservice@LN-luebeck.de) widersprechen.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten: [www.madsack.de/dsgvo-info](http://www.madsack.de/dsgvo-info)  
Lübecker Nachrichten GmbH, Amtsgericht Lübeck HRB 269

.....  
Datum .....  
.....  
Unterschrift